

Beratung von pflegenden Angehörigen

Dank pflegender Angehöriger können betreuungs – und pflegebedürftige Menschen weitgehend selbständig und selbstbestimmt leben.

Sie leisten einen wertvollen Beitrag, sodass mehr als 80% der betreuungs – und pflegebedürftigen Menschen zu Hause leben können. Es ist eine besondere psychische Herausforderung, einen an Demenz erkrankten Angehörigen zu Hause zu betreuen. Wesensveränderungen der Betroffenen, irritiert und überfordert nicht selten die Beziehung zwischen Angehörigen und Betroffenen.

Mit den daraus resultierenden Fragen, Sorgen und Ängsten, sind Angehörige zumeist alleine. Hoher Druck und Gefühle von Ohnmacht bzw. Hilflosigkeit sind die Folge. Anschuldigungen, Verwechslungen mit anderen Personen können zu persönlich empfundenen Verletzungen führen. Versuche, den an Demenz erkrankten Angehörigen mit der Realität zu konfrontieren scheitern und führen häufig zu einer emotionalen Eskalation der Betreuungssituation.

Finden Angehörige offene Ohren, Austauschmöglichkeiten, fachliche Tipps und Beratung ihre Situation betreffend, führt dies zu einer Entlastung.

Wirkungsvolle Unterstützungsmaßnahmen sind unter anderem Schulung und Beratung von pflegenden Angehörigen.

Meine Angebote in der Angehörigenberatung umfassen:

- Erfassen der momentanen IST-Situation der Betreuung
- Information über das Krankheitsbild der Demenz bzw. von mangelhaft orientierten und desorientierten alten Menschen
- Erkennen der eigenen Grenzen
- Erarbeiten von Bewältigungsstrategien in herausfordernden Situationen
- Wie kann der Alltag von allen Beteiligten (besser) gelingen
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Was kann ich mir selbst GUTES tun

Termin: Nach Vereinbarung

Kosten: auf Anfrage